



# Sicherheitsmitteilung

/CHILI3

Bei einem stark gebrauchten CHILI3, Baujahr 4/2014, war es beim Manöver B-Stall zum Abriss mehrerer Leinen im äußeren Flügelbereich gekommen. Der Pilot löste umgehend den Rettungsschirm aus und landete unverletzt. Die Nachprüfung ergab, dass die Festigkeiten der Technora-Gabelleinen ungenügend waren.

Bei dem betroffenen Gerät hat höchstwahrscheinlich der häufige Betrieb im Sand (Dünen), sowie dann noch an der Winde, zu einer außerordentlichen Schwächung der unummantelten Technora Leine geführt. Bei vergleichbar häufig geflogenen CHILI3, ohne Betrieb im Sand, waren die Festigkeitswerte der betroffenen Leinen erheblich höher.

**skywalk erlässt trotzdem nachfolgende Sicherheitsmitteilung in Absprache mit dem DHV:**

Alle Halter von CHILI3 werden aufgefordert, das Protokoll der letzten Nachprüfung vor dem nächsten Flug zu checken. Überprüft werden muss der Wert der Reißfestigkeit der Leine „klein a1“ (LTC 85 daN Technora-Leine):

- Liegt dieser Wert bei 55 daN oder höher, so ist keine weitere Maßnahme bis zum nächsten Check erforderlich.
- Liegt der Wert zwischen 50 und 54 daN, solltest Du den Gleitschirm innerhalb der nächsten 20 Flugstunden von einem autorisierten Checkbetrieb kontrollieren lassen.
- Liegt der Wert unter 50 daN, so muss der Gleitschirm vor dem nächsten Flug zu einer Überprüfung in einen autorisierten Checkbetrieb.
- Falls der Reißwert der Leine „a1“ 54daN oder weniger beträgt, müssen zusätzlich vom Checkbetrieb zwei weitere Leinen (LTC 65 und LTC 45) gerissen werden, um auch deren Festigkeit zu überprüfen.

CHILI3 Halter, denen kein Protokoll der letzten Nachprüfung ihres CHILI3 vorliegt, wenden sich bitte vor dem nächsten Flug an ihren skywalk Händler oder an skywalk direkt.